

Die Mandarinente war ein Besuchermagnet

Lokalschau des Lorcher Kleintierzuchtvereins mit einem großen Aufgebot an Kaninchen und Geflügel

LORCH (vog). Über 220 Kaninchen und Geflügel wurden anlässlich der 103. Lokalschau des Kleintierzuchtvereins Lorch in der Stadthalle ausgestellt – darunter auch die exotische Mandarinente. Diese spezielle Ente entpuppte sich als Besuchermagnet vor allem für die kleinen Gäste.

Die Mandarinente ist eine ursprünglich in Ostasien beheimatete Vogelart aus der Familie der Entenvögel. In Europa gibt es vereinzelt verwilderte Parkpopulationen, die aus Gefangenschaftsflüchtlingen entstanden sind. Als Ziergeflügel ist diese Ente sehr beliebt. In ihrem ursprünglichen Verbreitungsgebiet dagegen sind die Bestände rückläufig und gelten als teils bestandsgefährdet. Daher war es umso erfreulicher, dass der Kleintierzuchtverein diese Entenart zur Schau stellte.

Die Geräuschkulisse in der Stadthalle war groß. Hühner „tockten“ um die Wet-

te, die Hasen sprangen in den Volieren umher, Tauben gurren wild einander an. Für Groß und Klein gab es viel zu entdecken und zu betrachten. Bei den Mandarinenten eine etwas andere Geräuschkulisse: um das Gehege war es still. Für Kenner nicht verwunderlich, da die diese Entengattung wenig ruffreudig sind.

Nicht nur die Erwachsenen, sondern auch die Kinder und Jugendlichen stellten ihre eigenen Tiere zur Schau. Die achtjährige Emely, die bereits Landes-Jugendmeisterin wurde, freute sich über ihre guten Leistungen. Nicht leicht wird es für sie, diese Auszeichnung noch zu übertreffen. Bei dieser Lokalschau haben es ihr die Hennen angetan: „Mir gefallen die weißen Hennen mit ihrem schönen Gefieder am besten“.

Zur Abrundung gab es eine große Tombola. Im Hinblick auf das im nächsten Jahr folgende 60-jährige Jubiläum des

Jugendbereichs sagte Bettina Langer: Es wird eine große Geburtstagsfeier geben“.

Folgende Ergebnisse wurden erzielt: Jugend Vereinsmeister Geflügel: Leon Langer mit Wyandotten schwarz (384 Punkte), 2. Emely Langer, Wyandotten weiß (383 Pkte.), 3. Alexa Uhl, Zwergseidenhühner weiß (363). Beste Jugendliche waren Emely Langer und Leon Langer (Wyandotten schwarz).

Vereinsmeister Geflügel wurde Martin Maier mit Australorps schwarz mit 378 Punkten, 2. Harald Richter, Dresdner braun, 373 Punkte. Beste (1,0) waren Ralf Hafner (Malaien gold weizenfarben) und (0,1) Alfred Langer Wyandotten silberhal.

Bestes Tier, Ente: Miguel Cavaco (Mandarinenten wildfarben); LVE erhielt Gerhard Weng zw. New Hampshire goldbraun; Futter E: Martin Maier, Australorps schwarz.

Tauben: Bester (1,0) Alfred Langer (Re-

gensburger Tümmeler rot) Bester (0,1) Horst Blücher (Deutsche Schautaubenscheck), Futter E: Alfred Langer (Regensburger Tümmeler gelb).

Jugend-Vereinsmeister Kaninchen: Larissa Uhl (Zwergwidder weiß, RA) mit 385 Punkten, 2. Alexa Uhl (Zwergwidder blau/weiß) mit 382 Punkten. Bester 1,0 Jugend: Tamara Korff mit Hermelin weiß BLA, Beste 0,1 Jugend: Larissa Uhl mit Zwergwidder weiß RA; JKVE: Larissa Uhl.

Vereinsmeister Kaninchen: Platz Jochen Knöll mit Lohkaninchen havana (387), 2. Hugo Knödler mit Lohkaninchen schwarz (385,5), 3. Oliver Schüle mit Deutschem Riesen wildf. (384,5). Bester 1,0 Gerhard Wenig mit Farbenzwerge wildfarben; Beste 0,1 Jochen Knöll mit Lohkaninchen havanafarben; LVE: Jochen Knöll, Hugo Knödler und Oliver Schüle; Futter E: Jochen Knöll.

